



RHEIN-SIEG-KREIS
LANDRAT

Grußwort

Das Rheinland ohne Karneval ist unvorstellbar. Jedes Jahr verwandelt sich zwischen dem 11.11. und Aschermittwoch das gesamte Rheinland in eine närrische Region voller Farbenpracht und Ausgelassenheit.

Doch für die Närrinnen und Narren, die in den vielen Karnevalsgesellschaften unserer Region aktiv sind, ist Karneval das ganze Jahr hindurch ein Thema. Schließlich wird selbst im Frühling, Sommer und Herbst, mit viel ehrenamtlichem Engagement die nächste Session vorbereitet. Auch der „Junggesellenverein Männer-Reih Einigkeit 1852 Merten-Heide“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, die „5. Jahreszeit“ angemessen vorzubereiten. Viele Stunden und Tage investieren die Vereinsmitglieder um Brauchtum und Geselligkeit in Bornheim zu pflegen und zu erhalten.

„Jo, am Elfte elfte jeiht dat Spillche loss...“ so lautet die Zeile eines bekannten Karnevalslieds. Und richtig: Nach langer, intensiver Vorbereitung jagt ab dem 11.11. ein karnevalistischer Höhepunkt den nächsten.

Nicht am 11.11.2007, sondern erst am 05.01.2008 erleben die Mertener in der Session 2007/2008 ihr jeckes Highlight: Die Prinzenproklamation des Mertener Prinzenpaares, Prinz Kurt und Prinzessin Martina. Mit fast 700 Gästen ist die Proklamation der Tollitäten die größte Karnevalsveranstaltung in Merten. Mehr Andrang gibt es nur am Sessionsende – beim Veilchendienstagszug. Dieser bildet den Abschluss der Regentschaft und ist auch über die Kreisgrenzen hinaus als einer der größten und schönsten Umzüge zwischen Köln und Bonn bekannt!

Dem Mertener Prinzenpaar, Kurt und Martina, wünsche ich eine glückliche Hand und eine gute Kondition für die Zeit ihrer närrischen Regentschaft. Möge die „dolle Jeckenschar“ aus Merten kräftig feiern und stets für gute Stimmung sorgen.

Dreimal ALAAF aus dem Rhein-Sieg-Kreis!

Fritz Hof Vöhr

(Frithjof Kühn)